

## Lebe mit deinem Jahrhundert – aber sei nicht sein Geschöpf oder...

### Abi 2020 – mit Abstand bestanden

... waren die beiden Mottos, unter denen der diesjährige Abiturjahrgang der Schillerschule verabschiedet wurde.



Eine traditionelle Verabschiedung in der Aula jedoch – das war klar – wird in diesem Jahr nicht möglich sein. Die Idee einer Verabschiedung in „Chargen“ unter freiem Himmel war aber schnell geboren und so bauten bei herrlicher Wetterlage und noch besseren Aussichten die ersten fleißigen Technikbienen (Entschuldigung – aber das musste sein 😊) mit Herrn Weber schon vor 06:00 Uhr gemeinsam mit der Event-Agentur „Wundermacher“ und vielen fleißigen Helfern aus dem SEB, dem Abiturjahrgang sowie der Lehrerschaft unseren provisorischen Schulhof zum professionellen Event-Bereich um (Not macht erfinderisch!!!), sodass nahezu pünktlich um 08:30 Uhr die Feier der Abiturientinnen und Abiturienten untereinander beginnen konnte.



Neben Reden aus der Schülerschaft traten in diversen Disziplinen Schüler gegen Lehrer (gemeint sind alle m/w/d – Schattierungen) gegeneinander an. Wer schon einmal „Erektionsstörung“ rückwärts buchstabierte oder pantomimisch den Begriff „Döner“ darstellen konnte, war klar im Vorteil. Hilfreich war auch die Kenntnis sämtlicher Pkw-Marken – gell, Ferdinand ;-)

Aber auch die berühmten Lehrer-/Schüler-Votings wurden verkündet. Weitgehende Einigkeit bestand in der Frage nach der bestaussehendsten Lehrkraft oder dem zukünftigen Kanzler aus den eigenen Reihen – die Erstplatzierung der schlechtesten Lehrerwitze muss aber ein Auszählungsfehler sein ;-)

Zurück zur Feier: In drei Chargen konnten wir Corona-like unseren letzten G8-Jahrgang verabschieden, während in ganz Frankfurt die Sonne vom Himmel lachte.

In ganz Frankfurt?

Nein!

Eine von unbeugsamen Wassertropfen bevölkerte Wolke entlud sich gegen 12:00 Uhr inmitten der Rede unseres Abiturienten David Holzapfel über dem Schulhof.



Nachdem aber alles technische Gerät abgedeckt und unsere Gäste mit Regenschirmen versorgt waren, die Big Band trotz Regens munter weiter für gute Laune sorgte, ging rund zwanzig Minuten später wieder der Himmel auf und wir konnten unsere besondere Feier bei bester Stimmung fortsetzen. Zwar hielt der Tag noch einiges an Überraschungen bereit – seien es die vom Winde verwehten Noten unserer Ersten Geige Olivia Lehmann oder die Zeugnisse, die auch nur knapp am vorgesehenen Platz gehalten werden konnten – mit Verabschiedung der letzten Tut-Gruppen gegen 17:00 Uhr blickten jedoch alle zufrieden auf das, was die Schillerschulgemeinde wieder bewerkstelligt hat.

Um 19:00 Uhr verabschiedeten sich die letzten Helferinnen und Helfer von einem provisorischen Schulhof, dem man seine „missbräuchliche“ Nutzung nicht mehr ansah.

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an:

- Die Schulelternbeiratsvorsitzende Mela Krauß, die das gesamte Management und die Organisation der Feier übernommen hat
- Dr. Simone Dorn (Elternteil), die das Hygienekonzept erstellte
- Thomas Braun (Elternteil) von der Agentur Wundermacher, der mit viel Rat und viel Tat sowie der richtigen Infrastruktur zur Seite gestanden hat
- Frank Kowalski (Elternteil), der viel Gedankeninput lieferte
- Die Technik-AG – ohne die gar nichts möglich gewesen wäre
- Den Förderverein, der die Kosten für die Stuhlkappen und die Kosten für den im Vorfeld stattfindenden Profikameraworkshop unkompliziert übernommen hat
- Die Tut-Sprecher, die sich engagiert in die Arbeit einbrachten
- Frau Weirich und Herrn Racke, die den Rahmen der Feier und das Programm organisierten (und natürlich sämtliche Gerätschaft aus der Chemie..)
- Unser Sekretariat, das bis zur letzten Minute den Hintergrund fantastisch und zuverlässig organisierte
- UUUUUUND: Unseren Schulhausverwalter Herrn Weber, der im Vorfeld unsere 150 Stühle „ausgehfein“ machte und den ganzen Tag bis spät in den Abend organisierte, schleppte und mit Rat und Tat zur Seite stand.

Die Schule sagt: „DANKE“ für das, was gemeinsam wieder möglich war.

Wir wünschen den Abiturientinnen und Abiturienten des Jahrgangs 2020 alles Gute – auf dass Sie Ihren Weg gehen und uns daran teilhaben lassen.

*Claudia Wolff*